

Presseinformation
Wien, 14. Juli 2015

AUVA erhält Österreichisches Umweltzeichen

„Umweltbewusst, nachhaltig und regional in der Großküche“: AUVA-Einrichtungen mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet

Die AUVA-Unfallkrankenhäuser Graz, Kalwang, Klagenfurt, Linz, Wien Meidling, Salzburg und die AUVA-Rehabilitationseinrichtungen Häring und Tobelbad wurden heute von Umweltminister Andrä Rupprechter für die nachhaltige Betriebsführung ihrer Großküchen mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

„Ich bin stolz darauf, dass acht unserer Einrichtungen nun Träger des Österreichischen Umweltzeichens sind“, freut sich Ing. Thomas Gebell, Obmann der AUVA. „Als ökologisch ausgerichteter und der Nachhaltigkeit verpflichteter Sozialversicherungsträger nehmen wir die Verantwortung für unsere Patientinnen und Patienten und die AUVA-Beschäftigten sehr ernst. Gerade deshalb ist uns in der AUVA umweltbewusstes Management sehr wichtig“.

Die acht Einrichtungen der AUVA setzen in ihren Großküchen verstärkt auf die Verwendung biologischer Produkte und den Einkauf regionaler Lebensmittel. Damit fördern sie heimische Hersteller und ermöglichen kurze und kostengünstige Transportwege. Auch der Einsatz von Energie aus 100 Prozent erneuerbaren Quellen sowie Maßnahmen wie Abfallvermeidung, Mülltrennung und Wiederverwertung ist Teil eines verantwortungsbewussten Handelns der AUVA-Einrichtungen. Umweltbelastungen, wie sie in großen Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung auftreten, können so möglichst gering gehalten werden.

Die AUVA verfolgt das Ziel, der jetzigen und auch den künftigen Generationen eine lebenswerte und gesunde Umwelt zu erhalten und ihre Behandlungseinrichtungen in diesem Sinne weiterzuführen und kontinuierlich zu verbessern.

Über die AUVA:

Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 2,9 Millionen unselbständig Erwerbstätige, 0,5 Millionen selbständig Erwerbstätige sowie 1,4 Millionen in Ausbildung Stehende vom Kindergarten bis zum Studienabschluss. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben als gesetzliche Unfallversicherung fast zur Gänze aus Pflichtbeiträgen der Dienstgeber. Prävention ist dabei die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen und die Vorbeugung von Berufskrankheiten senken die Kosten für die drei weiteren Kernaufgaben Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten.

Informationen zum Umweltzeichen:

www.umweltzeichen.at

Rückfragehinweis:

AUVA-Hauptstelle
Mag. Sonja Rosenberger
Tel: +43 5 93 93-22911
Mobil: +43 676 833 95 1818
Email: sonja.rosenberger@auva.at
www.auva.at/presse